



Becker-Navi Z 101: Aufrüstung angesagt

Zurück in Mainz, haben wir uns dann sofort ein neues Navigationssystem (vgl. die Abb. oben) zugelegt, das jetzt auch alle neuen EU-Länder mit abdeckt, die Anzeige verhielt »Kartenmaterial für 40 Länder Europas«, also wohl einschließlich Vatikanstadt ... Aber egal, die Route zu Miloslava ist bereits eingegeben und zumindest die Simulation der Fahrt funktionierte auf Anhieb. (hwd)

Vom Handy-Muffel zum iPhone-Fan

Nein, als Vieltelefonierer würde ich wohl eher nicht durchgehen. Zuletzt hatten Marianne und ich jeder ein einfaches NOKIA-Handy vom gleichen Modell, was den Vorteil hatte, daß wir nur ein Ladegerät und nur eine Bedienungsanleitung brauchten.

Würde das aber für die Zukunft reichen? Diese Frage stellte sich verstärkt nach unserer Rückkehr aus Prag, siehe oben. Angekündigt waren neue, GPS-fähige Handys, die auch viel unnötige Services anboten. Vieles war auch ziemlich unverständlich formuliert, also war erst mal Fragen und Lesen angesagt. Und was war von der APPLE-Ankündigung zu halten, die ein neues Handy verhielt, von dem allein in den USA am ersten Wochenende angeblich bereits mehr als 5 Millionen Stück verkauft wurden?

Hierzulande sollte es die »Dinger« exklusiv bei T-Mobile geben. Nicht überraschend war die Erkenntnis, daß jeder T-Mobile-Mitarbeiter schon etwas davon »gehört« hatte, aber keiner genau wußte, was da eigentlich auf den Markt kommen sollte. Erstverkaufstag war der 11. Juli. Aber da waren wir schon auf dem Weg zur ungarischen Grenze - und lernten unterwegs rasch, was so ein »Ding« eigentlich können sollte ...

Entsprechend zielgerichteter konnten wir gleich nach dem Urlaub fragen. Und nach dem gründlichen Abwägen aller Argumente fiel dann die Entscheidung: »Her damit!«

Zunächst war von einem Lieferengpaß die Rede, aber anderntags war das vorbestellte iPhone 3G dann verfügbar. Daß das Gerät inzwischen als »Kult« galt, machte mich ein wenig stolz, das Auspacken machte Spaß, eher

frustrierend war aber die Inbetriebnahme. Handbuch: Fehlanzeige, hier gab es nur den Hinweis aufs Internet. Also gut, das klappte dann irgendwann auch - und die Entdeckungsreise in eine neue Welt konnte beginnen. Ohne genau zu wissen, wozu das gut sein würde, hatte ich mich beim Vertragsabschluß für die 12 GB-Variante entschieden, denn »Speicherplatz kann man immer gebrauchen«. (Die Entscheidung war richtig, wie sich alsbald herausstellte.)

Es zeigte sich sehr schnell, daß man das iPhone »intuitiv« bedienen kann. Überall da, wo man Texte oder Suchbegriffe eingeben muß, ist eine überaus intelligente Tastatur verfügbar, der Bildschirm ist als Touchscreen ausgelegt, es genügt also das Berühren der entsprechenden Menüasten oder eben der Tastatur. Kurz: Es funktionierte alles auf Anhieb.

Um beim Prag-Beispiel zu bleiben: Die Miloslava-Adresse, einmal bei den Kontakten eingegeben, kann man auch gleich für die GPS-Funktion verwenden, man bejaht die Frage nach dem aktuellen Standort und nur Sekunden später weiß man, daß die Entfernung zum Mainzer Immenhof 12 auf der Straße genau 567,8 km beträgt. Ja, auch die Fahrzeit wird mit angezeigt - und in der Prager »Krhánická« werden sogar beide Hausnummern angezeigt! Google macht's möglich!

Für den bevorstehenden Krankenhausaufenthalt (siehe Seite 2) bot es sich an, für den integrierten iPod einmal die CD-Sammlung zu sichten. Gesagt, getan - inzwischen sind die 120 wichtigsten CDs auf dem iPhone verfügbar, darunter alle neun Symphonien von Beethoven, viel Bach, Vivaldi und Mozart, aber auch Hörbücher und Entspannungsmusik.



iPhone 3G: Drei Tarife zur Auswahl

Gibt's für Ihr Handy auch Nachschlagerwerke?

Die Buch-Empfehlungen zum »Nachlesen«:



Mehr als ein Dutzend? Ja!

Es gibt tatsächlich schon mehr als ein Dutzend Bücher rund um iPod und iPhone. Zu empfehlen sind die beiden auf dieser Seite gezeigten:

John Heiming:
Das iPhone 3G Buch
 Handy Praxis
 Data Becker, Düsseldorf
 ISBN 978-3-8158-2953-0
 19,95 EUR

David Pogue/Christian Hieber:
iPhone Missing Manual
 Das fehlende Handbuch zu Ihrem Liebling. Akt. deutsche Ausgabe zur Firmware 2.1
 O'Reilly Verlag, Köln
 ISBN 978-3-89721-883-3
 24,90 EUR
 Ein sehr hilfreiches Buch!

www.zuckersammler.de



Noch ein Buch? Das Buch bringt das Handbuch, im Plauderton und mit Bildern, mehr leider nicht!

Scott Kelby/Terry White:
iPhone. Das Buch
 Der US-Bestseller!
 Inklusive der neuen Update-Funktionen
 Addison-Wesley, München
 ISBN 978-3-8273-2642-3
 EUR 24,95

Auch sehr hilfreich:



Alle 2 Monate am Kiosk:
 Am günstigsten im Abo

www.zuckersammler.de

Der besondere Reiz des iPhone liegt darin, das zahlreiche nützliche »Helferlein« (sogen. Apps.) schon zum Lieferumfang gehören und daß man aberhunderte kostenlos oder gegen eine geringe Gebühr *downloaden* kann. Die erwähnten Apps kann man rezensieren (»beurteilen«), man kann sich aber auch vor dem Installieren informieren, wie andere *iPhoner* geurteilt haben. Klar, dazu muß man das iPhone mit seinem Laptop oder Rechner verbinden, wobei die Daten dann auch jeweils synchronisiert werden.

Als nützliche Anwendungen »für unterwegs« wären zu nennen: Apps, die den direkten Wikipedia-Zugriff (das ist sozusagen die »Reiseführer-Funktion«) ermöglichen, verschiedene Nachrichtenquellen, natürlich gibt es sehr gute Fahrplan-Programme, nicht nur zwischen zwei Bahnhöfen, sondern jeweils von Haustür zu Haustür, also mit dem Bus ab der heimischen Haltestelle bis zum Hotel am Zielort, wenn man die Haltestelle kennt. Es gibt auch das bundesdeutsche Telefonbuch mit circa 35 Mio. Einträgen. Das ist besonders praktisch, weil es viel Tipparbeit erspart, denn man kann die gefundenen Adressen direkt in sein Adreßbuch übernehmen - und dort ergänzen. Dort sind auch eigene Feldnamen möglich. Daß beide Bundesligen »live« verfügbar sind, versteht sich fast schon von selbst. Auch im Angebot: Apps, mit denen sich Währungen und alle denkbaren anderen Werte umrechnen lassen.

Auch eBay ist verfügbar, so lassen sich die laufenden Auktionen auch von unterwegs beobachten, wenn es mal knapp werden sollte. Es gibt auch einige sehr nützliche Übersetzungsprogramme, Listen mit den deutschen Kfz-Kennzeichen, die Feiertage und Schulferien sind auch zu haben, ebenso verschiedene Einkaufslisten. Was man schon im Einkaufswagen hat, streicht man einfach durch, fertig! So steht der »Zettel« beim nächstenmal wieder zur Verfügung. Postleitzahlen, auch die anderer Länder? Kein Problem. Ein »Regenradar« informiert über Niederschläge. Oder: Die täglichen Wiegeergebnisse einfach eingeben und der BMI wird automatisch angezeigt. Auch die Tankstelle hat eine App, km-Stand und Preis eingeben, fertig. Probleme mit römischen Zahlen? Jetzt nicht mehr! Auch das tägliche Fernsehprogramm ist verfüg-

bar, mit sehr ausführlichen Inhaltsangaben bei den Spielfilmen: »TV Movie« informiert.

Wir hatten in den siebziger Jahren mal einen Innenminister, der meinte, seine Leute könnten nicht den ganzen Tag das Grundgesetz »unter dem Arm tragen«. Jetzt kann man es auf dem iPhone sogar in die Tasche stecken, zusammen mit den 16 Länderverfassungen. Nicht zu vergessen: E-Mails kann man natürlich auch empfangen (und verschicken) und sogar alle Datei-Anhänge lesen: Das Schriftbild ist bei allen Anwendungen exzellent, bei einigen Anwendungen ist sogar das Zoomen möglich!

Noch etwas vergessen? Ja, zu den erwähnten Apps gibt es ständig kostenlose Updates, die entweder Fehler beheben oder Verbesserungsvorschläge der Nutzer aufgreifen. Und beim Fahrplanwechsel wird natürlich ebenfalls ein Update fällig. Weiter gibt es die Lottozahlen, ja, auch die Gewinnquoten. Und die Wettervorhersage der METEOGROUP, mit den Satellitenbildern ist das auch optisch ein Genuß! Und die Verkehrsmeldungen stehen natürlich auch zur Verfügung.

Für alle »Vielschreiber« wird der DUDEN - Deutsches Universalwörterbuch (nach der 6. überarb. und erw. Aufl. 2006) mit 129830 Einträgen bald unentbehrlich sein.

Fast hätte ich es vergessen: Natürlich kann man mit dem iPhone auch einfach nur telefonieren, und das sogar sehr komfortabel.

Vorsicht ist allerdings geboten, sobald man ins Ausland fährt. Beim iPhone kann man die Internet-Anwendungen blockieren, ähnliches gilt für die Zeit im Flieger. Zu hoffen bleibt, daß uns die EU-Kommission hier bald mehr Freizügigkeit verschafft, weil man sonst besser »im Lande bleibt«. T-Mobile informiert erst neuerdings darüber - im Kleingedruckten.

»Schluß mit der Abzocke!« überschrieb denn auch DER SPIEGEL (Nr. 39/2008, S. 95) ein Interview mit der zuständigen EU-Kommissarin, der Luxemburgerin Viviane Reding, bei dem es genau um diese Thematik ging.

Letzte Meldung: Als ich neulich bei DHL bei einem Preisausschreiben einen **16 GB-iPod touch** gewann, mußte ich nicht lange überlegen, was damit anzufangen wäre: Marianne kann damit jetzt auch mobil Musik hören, fertig! Und natürlich auch am Schreibtisch, siehe Foto. Der Gewinn war »ohne Lautsprecher«. (hwd)

